

**B e y l a g e**  
zum 38sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 18. September 1830.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Da es leicht möglich seyn könnte, daß die Subscriptionslisten für die von mir mit dem 1. October dieses Jahres herauszugebende Zeitschrift für gebildete Stände mit der Aufschrift:

Salina die zweyte, oder ernste und humoristische Studien,

wovon wöchentlich eine Nummer mit einem monatlichen Notizen- und Novitätenblatte erscheint, und wofür die resp. Subscribenten vierteljährig nur 15 Egr. zahlen, nicht allen hiesigen Bewohnern, so weit sie sich zum gebildeten Stande rechnen, präsentirt worden wären, so bitte ich höflichst, in diesem Falle durch eine kleine schriftliche Anzeige die gefällige Theilnahme als Subscribenten mir anzuzeigen.

Diese neue Zeitschrift wird Novellen, Erzählungen, Gedichte, Anzeigen über pietistischen Unfug und staatsgefährliche Umtriebe, Anekdoten, Neuigkeiten und Correspondenz-Nachrichten enthalten. Einzelne Hefte und Blätter werden nicht verkauft.

Hey der mir zeitlich gewordenen gütigen Aufnahme meiner kleinen schriftstellerischen Producte darf ich gewiß auch die Unterstützung dieses neuen belletristischen Unternehmens hoffen.

Halle, am 8. September 1830.

Dr. Weidemann.

---

In dem Schuhmacherladen am Markt Nr. 724 ist vor einiger Zeit ein braunseidner Regenschirm mit Kante und plattirtem Gefelle stehen geblieben; der unbekannte Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren wieder erhalten.

---

T r a d t .

Bey Unterzeichnetem ist zu haben:

„Bericht über die neuesten Volksbewegungen im Königreiche Sachsen, namentlich in Leipzig. Herausgegeben von Dr. Weidemann. Preis 5 Sgr.“

Obiges ist ein Anhang zu der Schrift:

„Die Pietisten als Revolutionaire gegen Staat und Kirche,“ von demselben Herrn Verfasser, welche so eben in einer zweyten Auflage mit genanntem Anhange vermehrt erschienen und zu dem frühern Preise von 10 Sgr. bey mir zu haben ist.

Buchhandlung von Friedr. Ruff.  
Leipziger StraÙe Nr. 386.

---

### Literarische Anzeige.

Von

Carl von Kottek's

## Allgemeiner Geschichte

von Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten, für denkende Geschichtsfreunde bearbeitet, 9 Bände in 8., sammt Register-Band, ist nun die siebente unveränderte Auflage im Drucke vollendet, und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt.

Ueber den klassischen Werth und Charakter dieses Werkes noch weitere Anpreisung hier anzuführen, wäre überflüssig, da mehrere kritische Blätter des In- und Auslandes sich hierüber auf das vortheilhafteste ausgesprochen haben, und dieser großherzige Verfasser (wie sich der Bericht der Ostermesse über den Buch- und Kunsthandel, Allgemeine Zeitung Beylage Nr. 110, hierüber ausdrückt) sich das größte Publikum in Deutschland gewonnen hat, was die sieben schnell nach einander folgenden Auflagen genügend beweisen.

Der Preis ist wie seither im Durchschnitt der Bogen à 4½ Kr. oder 1 Groschen berechnet, so daß das Ganze auf

auf 25 Fl. 24 Kr. oder 14 Thlr. 3 Gr. zu stehen kommt. Privatfammler erhalten das 7te Exemplar frey für ihre Bemühung, und jede Buchhandlung ist in den Stand gesetzt, diese Begünstigung gewähren zu können.

Zugleich empfehle ich den bey mir erschienenen:

**Allgemeinen Hand- und Schul-Atlas** zum geographischen Unterrichte und Gebrauch für alle Stände, nach den besten und neuesten Quellen entworfen und bearbeitet. Querfolio. 26 Blatt in elegantem Umschlag, colorirt 3 Fl. 30 Kr. oder 2 Thlr.

Dieser Atlas zeichnet sich sowohl in geographischer, technischer, als pekuniärer Hinsicht vor allen bisher erschienenen Schulatlanten aus, und es wurden in weniger als 2 Jahren über 7000 Exemplare abgesetzt, was dessen Brauchbarkeit am besten bekrundet.

Freyburg im Breisgau, im September 1830.

Herdersche Verlags-Handlung.

Zu haben bey Eduard Anton.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die bis Ostern dieses Jahres unter der Firma Friedrich Wilkens Wittve in hiesiger Stadt bestandenen Handlung, weder in dem dazu ange- setzt gewesenen Liquidationstermine am 25ten huj. noch bis jetzt gemeldet haben, werden damit Kraft dieses, zu- folge der Edictalladung vom 15. Junius d. J., präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Braunschweig, den 27. August 1830.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Districts- gericht hieselbst.

C. S. Pini.

Es wird ein Lehrling zur Erlernung der Schmiedes- profession gesucht. Auch werden alle Sorten Stahl- und Eisenarbeit verfertigt von dem Schmiedemeister **Bönig** auf dem Neumarkt vor Werseburg. Das Nähere sagt in Halle der Zeugschmidt **Wegner** auf dem Graswege.

---

**Materialwaaren-, Gewürz- und Tabakshandlung**  
 von

**C. W. Fürstenberg in Halle.**

Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen Dato, neben meiner seit mehreren Jahren geführten Liqueur-Fabrik und Destillations-Anstalt, eine Materialwaaren-, Gewürz- und Tabakshandlung etablirt habe.

Indem ich alle in dies Fach einschlagende Waaren auf das Beste und Billigste empfehle, bitte ich zugleich um einen zahlreichen und gütigen Zuspruch. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, sowohl bey diesem neuen, als auch bey meinem ältern Geschäft, welches letztere ich mit der größten Pünktlichkeit, wie bisher, fortführen werde, (durch reelle und solide Bedienung, vorzüglich durch gute und preiswürdige Waaren,) mich des Zutrauens eines verehrlichen Publikums zu versichern und stets zu erhalten suchen.

Der Detail-Verkauf der Materialwaaren befindet sich in der großen Ulrichsstraße, meinem Wohnhause gegenüber, in dem Locale, welches früher Herr August Pfannenbergs benutzte, und worin zuletzt die J. R. Trenkmannsche Handlung betrieben wurde.

Halle, den 1. September 1830.

C. W. Fürstenberg.

---

**Anzeige für Blumenliebhaber.**

Die Ankunft meiner ersten Sendung ächter Haarerer Blumenzwiebeln zeige ich hierdurch ergebenst an, und sind Verzeichnisse darüber unentgeltlich zu haben.

C. S. Kisel am Markte.

---

Setzen geräucherten Rhein- und Weserlachs empfang

C. S. Kisel am Markte.

---

150 Centner Heu ist zu verkaufen; wo? sagt der Uhrmacher Herr Zander, Nr 978 in der kleinen Ulrichsstraße.

---

Herabgesetzte Preise.

Um vor der bevorstehenden Leipziger Michaelismesse mein Lager in mehreren Branchen zu räumen, bin ich gesonnen, folgende Artikel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, als:

Schwarze und farbige Merinos, früher zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr., jetzt für  $4\frac{1}{4}$  Sgr. die Berliner Elle.

Feine moderne Kattune, früher 10,  $8\frac{1}{4}$  und  $7\frac{1}{2}$  Sgr., jetzt  $5\frac{1}{2}$ , 5 und  $4\frac{1}{4}$  Sgr. die Berl. Elle.

Herrn-Negligé, Röcke und Morgenblousen für Damen, gute Qualität,  $2\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück.

$\frac{6}{4}$  br. feine glatte Gaze à  $3\frac{1}{2}$  Sgr. die Berl. Elle.

$\frac{3}{4}$  breite dito  $4\frac{1}{2}$  „ „ „ „

$\frac{7}{4}$  breite Batiste . . . 4 „ „ „ „

Brochirte halbseidne Zeuge  $7\frac{1}{2}$  „ „ „ „

Eine Parthie Westen à 4, 5, 10 und 15 Sgr.

Die Preise sind fest. Um gütigen Zuspruch bittet

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem frühern Adresshause gegenüber.

Die beliebtesten Sorten Rauchtabak, als:

Holländischer Knaster à Pfund  $12\frac{1}{2}$  Sgr.

Lima Knaster . . . . .  $9\frac{1}{4}$  „

Stvoli dito . . . . . 6 „

Türkischer dito . . . . . 4 „

aus der Fabrik von Carl Friedrich Kanzow in Berlin empfiehlt

Carl Franz Singer  
am alten Markt Nr. 692.

Vey Fran Weber in der Schmeerstraße Nr. 711 sind wieder gute Zeltower Kübchen zu haben.

Ein Haus an frequenter Lage, bestehend in einem Laden, 8 Stuben und Kammern, mehreren Küchen, geräumigen Boden, bedeutenden trocknen Keller und Hofraum, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt der Sattlermeister Herr Kunge am alten Markt.

Daß die im 37ten Stück dieses Blattes angekündigte Baumaterialien-Auction am Schulberge hieselbst den 20sten d. M. c. Vormittag noch ihren Anfang nimmt, und Nachmittag 2 Uhr, wie auch die übrigen Tage zu denselben Stunden damit fortgefahen wird, mache ich hierdurch nochmals bekannt.

Halle, den 14. September 1830.

**G. Wächter.**

Auction. Künftige Mittwoch, als den 22. Sept. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume gelegenen Auctionslocale Sopha's, Schreib- und Speisestische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 14. Septbr. 1830.

**Holland.**

Feinstes Jagd- und Scheiben-Pulver,  
Englische Patent-Posten u. Schrote in allen Nummern,  
Bley,

Zündhütchen sowohl von Sellier und Bessot in  
Leipzig als auch von Dreyse und Collenbusch  
in Sommerda, bey

Friedr. Picht,  
Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Sehr schöne große englische Vollenheringe das Stück  
zu 8—9 Sgr., in Schocken noch billiger, bey  
Fried. Picht.

Naumburger Weine von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 5 Sgr. das  
Preuß. Quart bey  
Fried. Picht.

Ich habe vor einiger Zeit meinen Regenschirm wo  
stehen gelassen, das Gestelle ist von Fischbein, der Stoß  
ist eine Krücke, ein blauer Ueberzug, die Leinwand hat  
sich an mehrern Stellen vom Fischbein zurückgezogen; es  
wird gebeten, ihn auf dem Neumarkt im weißen Hof  
abzugeben bey  
Friedr. Mezler.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann K<sup>l</sup>ert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Kr<sup>ö</sup>ning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Freytag den 24ten d. M. nehmen die täglichen Leipziger Messfuhren bey mir ihren Anfang.

Troitsch auf dem alten Markt.

Den 24. Septbr. ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren.

Hagen.

Große Brauhausgasse Nr. 346.

Den 20. und 23. Sept. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schaaß. Mannische Straße.

Den 20. und 23. Septbr. so wie den 26. und 27. und alle Tage ist Gelegenheit nach Leipzig beym Lohnfuhrmann Vogel junior, Märkerstraße Nr. 454.

200 Thlr. Cour. unmündige Kindergelder liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen sogleich bereit beym Tischlermeister K<sup>a</sup>rth<sup>e</sup>, Bräuderstraße Nr. 207.

Einen Lehrburschen sucht der Böttchermeister L<sup>s</sup>chhoff, Bruno'swarte Nr. 512.

Einem resp. Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich Freytag den 17. Sept. ein Wurstfest halten werde, wozu ich ergebenst einlade.

Franz Salzman in Böllberg.

Sonnabend den 18. Septbr. giebt es zum Abendessen Pöfelknochen mit Meerrettig, auch Hasenbraten und Salat im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, den 19. Septbr., ist bey mir Musik und Tanzvergnügen.

W. Koch auf der Lucke.

Sonntag den 19. Sept. ist im Gasthose zu Passendorf Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein

J. Koppe.

Sonntag den 19. Sept. soll auf der Vergshenke zu Eröllwitz ein Pflaumenkuchensfest mit Tanzvergnügen gehalten werden, hierzu ladet ergebenst ein Siebigke.

Kommenden Sonntag, als den 19. Septbr., ist bey mir Pflaumenkuchensfest mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner ganz ergebenst einlade.

Weber jun. in Diemitz.

Sonntag und Montag (d. 19. und 20. Sept.) wird das Erndtedankfest in Passendorf gefeyert, die Herren Stadtmusici werden durch ihre gute Musik das Tanzvergnügen erhöhen. Es bittet ganz ergebenst um zahlreichen Zuspruch Poppe im Gasthause zur Stadt Halle.

### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 31. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 37 Stücke werden nachgeliefert.